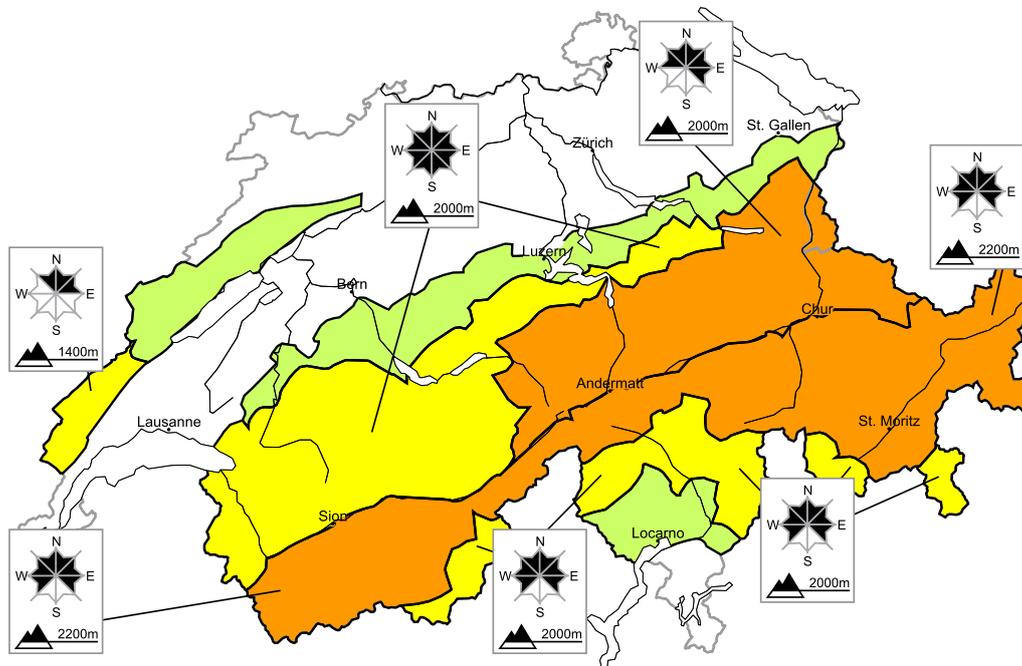


## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 24.2.2022, 08:00 / Nächstes Update: 24.2.2022, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.2.2022, 08:00



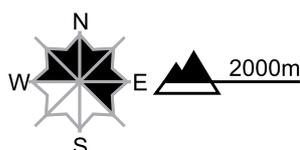
#### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



#### Triebschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

#### Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
www.slf.ch

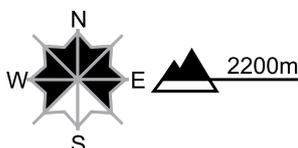
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Zudem sind die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen teils störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

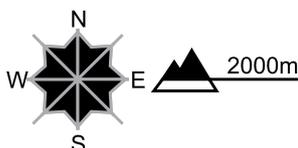
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

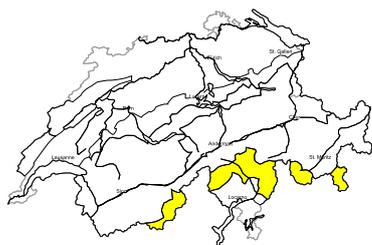
Mit mässigem Südwestwind entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Einzelne Schneesportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

**Gleitschneelawinen**

Unterhalb von rund 2000 m sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

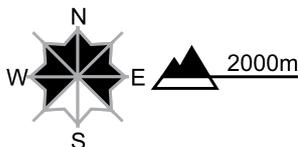
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee, Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**

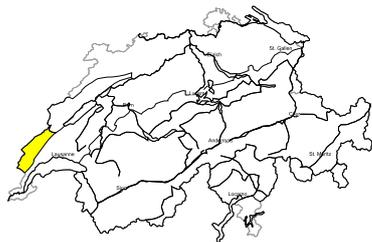


**Gefahrenbeschrieb**

Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Nordhängen. Zudem sind die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage teils störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

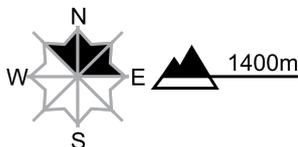
**Gebiet E**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

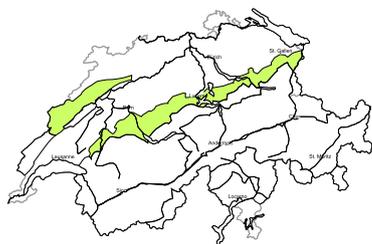
Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

**Gebiet F**

**Gering, Stufe 1**



**Triebschnee**

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind vereinzelt noch störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

**Gebiet G**

**Gering, Stufe 1**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.2.2022, 17:00

### Schneedecke

Die Neu- und Tribschneesichten von Anfang dieser Woche setzen und stabilisieren sich zunehmend. Besonders an Schattenhängen können sie teils noch ausgelöst werden. Mit starkem Südwestwind entstehen zudem in der Höhe frische Tribschneeansammlungen. Vom südlichen Wallis über das nördliche Tessin bis nach Graubünden sind in der Altschneedecke Schwachschichten vorhanden. Lawinen können dort in tiefen Schichten der Schneedecke anreissen und gross werden.

Mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung wurde die Schneeoberfläche an steilen Sonnenhängen feucht und in der Nacht auf Donnerstag bildet sich eine brüchige Schmelzharschkruste. Besonders im Westen und Norden sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 23.02.2022

In der Nacht auf Mittwoch fiel im Osten wenig Schnee. Die Schneefallgrenze lag bei 1000 m. Tagsüber war es im Westen und Süden meist sonnig, im Osten nach Auflösung der Restwolken im Verlaufe des Vormittags zunehmend sonnig.

#### Neuschnee

östlicher Alpennordhang, Nordbünden, Unterengadin: bis 5 cm

#### Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und +2 °C im Süden

#### Wind

- in der Nacht auf Mittwoch in der Höhe mässig bis stark, im Westen schwach bis mässig aus Nordwest bis Nord
- tagsüber schwach bis mässig und am Nachmittag über Ost auf Südwest drehend

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 24.02.2022

Trotz Wolkenfeldern ist es recht sonnig. Am Nachmittag zieht aus Westen dichtere Bewölkung auf.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

von Westen her sinkend, am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und 0 °C im Osten

#### Wind

- im Norden: in der Höhe mässig bis stark aus Südwest, in den oberen Alpentälern vorübergehend föhnig
- im Süden: schwach bis mässig aus Südwest

### Tendenz bis Samstag, 26.02.2022

#### Freitag

Im Norden ist es oft bewölkt mit schauerartigen Schneefällen vor allem in der Nacht. Die Schneefallgrenze sinkt in tiefe Lagen. Im Wallis ist es am Vormittag, am Alpensüdhang meist recht sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

#### Samstag

In der Nacht auf Samstag fällt im Norden noch etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist, im Osten am Nachmittag zunehmend sonnig. Der Nordostwind bläst mässig bis stark. Die Lawinengefahr kann gebietsweise etwas ansteigen.